

Bescheinigung Spezialuntersuchung U4, U5 vor einer Hundeausstellung – VDH LV Hessen

Abgestimmt mit dem Veterinäramt Stadt Kassel, Dr. Purkl Stand: Juli 2026

Tierärztliche Bescheinigung über die Spezialuntersuchungen zur Erkennung von Hunden, bei denen Hinweise auf sog. Qualzuchtmerkmale zu finden sind.

Nach § 10 Nr. 2 Tierschutz-Hundeverordnung ist es verboten, Hunde auszustellen, bei denen erblich bedingt

- **Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten,**
- mit Leiden verbundene Verhaltensstörungen auftreten,
- jeder artgemäße Kontakt mit Artgenossen bei ihnen selbst oder einem Artgenossen zu Schmerzen oder vermeidbaren Leiden oder Schäden führt.

Im Rahmen einer tierärztlichen Spezialuntersuchung soll zunächst eine fachliche, neutrale Befunderhebung erfolgen. Die tierärztliche Befunderhebung dient als Grundlage, um festzustellen, ob bei dem untersuchten Hund Hinweise auf das Vorliegen von Merkmalen gemäß § 10 Nr. 2 der Tierschutz-Hundeverordnung vorhanden sind. Als Auslegungshilfe werden dabei auch die Leitlinien der AGT herangezogen.

SPEZIALUNTERSUCHUNG

NAME / ADRESSE DER TIERARZTPRAXIS SOWIE DES / DER UNTERSUCHENDEN TIERARZTES / TIERÄRZTIN

Tierarztpraxis

Untersuchende/r Tierarzt/Tierärztin

TIERHALTER/IN, EIGENTÜMER/IN, NAME UND ADRESSE

Tierhalter

Datum der Spezialuntersuchung

Rasse

Geburtsdatum / Alter

Name des Hundes

☐ Rüde ☐ Hündin

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Chipnummer des Hundes

Besonderheiten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Chipnummer des Hundes

U4: DEGENERATIVE BANDSCHEIBENERKRANKUNGEN / DISKOPATHIEN (IVDD), BANDSCHEIBENVORFALL ORTHOPÄDISCH / NEUROLOGISCHER UNTERSUCHUNGSGANG

Ab einem Alter von 3 Jahren (d.h. ab dem 4. Lebensjahr) jährlich

Insbesondere folgende Prüfungen / Untersuchungen:

Anamnese: Wird mit Schmerzmitteln behandelt, treten Schmerzepisoden auf (plötzliches Aufschreien / Aufjaulen, insbesondere bei bestimmten Bewegungen), sind Bewegungsstörungen vorhanden

☐ Ja ☐ Nein Wenn ja, folgendes

Palpation Rücken, insbesondere Brust-/ Lenden-Wirbelsäule: Schmerzreaktionen / Schmerzempfindlichkeit?

☐ Ja ☐ Nein

Prüfung Beweglichkeit Halswirbelsäule: Hals frei beweglich?

☐ Ja ☐ Nein

Prüfung Stell- bzw. Haltungsreflex / propriozeptive Korrekturreaktion (Prüfung an beiden Hintergliedmaßen)

☐ Auslösbar ☐ Nicht auslösbar oder verlangsamte Reaktion

Prüfung Pannikulusreflex (Cutaneus-trunci-Reflex):

☐ Auslösbar ☐ Nicht auslösbar, ab WS-Segment

Gestörtes Gangbild (z. B. steifer Gang, aufgekrümmter Rücken), Ataxie oder Koordinationsstörungen der Hintergliedmaßen, Muskelatrophie Hintergliedmaßen, vermindertes Steh- und Gehvermögen / Lähmungen

☐ Ja ☐ Nein Wenn ja, folgende Befunde

Folgende zusätzlichen Untersuchungen (z. B. Durchführung Hüpfreaktion usw.):

☐ o. b. B. ☐ Folgende Feststellungen / Abweichungen

GESAMTERGEBNIS

orthopädisch / neurologischer Untersuchungsgang vollständig durchgeführt

☐ kein Verdachtsbefund ☐ Verdachts- Befund:

☐ Bildgebung (Röntgen/ CT/MRT) durchgeführt
Feststellungen / Abweichungen bei Bildgebung (Befundbericht erforderlich):

.....

U5: (PRIMÄRE) DILATATIVE KARDIOMYOPATHIE (DCM) ECHOKARDIOGRAPHIE (HERZULTRASCHALL) BZW. EKG

Ab einem Alter von 2 Jahren [d.h. ab dem 3. Lebensjahr] alle zwei Jahre

☐ **Echokardiographie** durchgeführt

☐ o. b. B. ☐ Feststellungen / Abweichungen

☐ **EKG** (nur beim Dobermann: 24h-EKG) durchgeführt

☐ o. b. B. ☐ Feststellungen / Abweichungen

Datum

Unterschrift der / des untersuchenden Tierärztin / Tierarztes

Praxisstempel